

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Universität Luzern

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch oder Englisch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	SEMP (Erasmus)
Heimuniversität	Leuphana Universität Lüneburg
Semester	Herbstsemester 2015
Besuchtes Studienfach	Kulturwissenschaften, BA
Name und E-Mail fakultativ	

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Insgesamt würde ich den Aufenthalt in Luzern nicht missen wollen, denn ich habe viele neue Erfahrungen gesammelt bspw. bin ich das erste Mal wandern gewesen und habe einen Sonnenaufgang auf der Rigi erlebt, das war unglaublich. Im Gegensatz zu anderen Austauschstudierenden habe ich aber keine Sprachkenntnisse vertiefen können, das ist natürlich klar. Trotzdem ist die Schweiz nicht weniger interessant und ja, sie ist leider so teuer wie alle sagen.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Bei der Einreise gab es keine Probleme, da wir als Deutschen kein Visum für die Schweiz benötigten. Wir mussten uns bei der Einwohnerbehörde melden und 30 CHF direkt bezahlen. Unser Antrag für den Ausländerausweis wurde direkt an die Einwanderungsbehörde weitergeleitet. Mit einiger Verspätung (2 Monate) erhielten wir unseren Ausländerausweis, der 70 CHF kostete. Die Versicherung aus Deutschland war ausreichend, jedoch hatte ich zur Sicherheit eine Reiseversicherung abgeschlossen, da nur die deutschen Kosten übernommen werden und die schweizerischen Krankenhäuser aber mehr kosten.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Ich habe in dem Studentenwohnheim in der Steinhofstrasse in einer 5er-WG gewohnt. Dies war sehr schön, da wir uns untereinander gut verstanden haben und auch die Wohnung schön war. Etwas genervt hat der Semesterputz im November, bei dem man die gesamte WG mit Schränken, Fenster etc. putzen muss, da die Verwaltung äusserst streng war. Würde insgesamt das Wohnheim aber empfehlen, da es einem eine komplizierte Wohnungssuche aus der Ferne erspart.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Von dem Wohnheim ist die Universität gut mit dem Bus erreichbar, es fahren mehrere Linien von dort bis zum Bahnhof, von dem es nur noch 2 Min Fußweg zur Uni sind. Aufgrund des guten Wetters und den recht teuren Buskarten (6 CHF pro Tag mit Halbtax) sind wir aber fast immer zu Fuß gegangen. Dabei braucht man rund 20-25 Min.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Das Kursanmeldungsprozedere war nicht so schwer, wir erhielten genug Material darüber, wie man sich anmelden kann sowie Zugangsdaten. E-Mails von der Universität am besten immer markieren, damit man sie schnell wiederfindet, denn am Anfang hat man bspw. seine Matrikelnummer noch nicht so drauf.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur etc.	Die Universität Luzern ist eine sehr kleine Universität und dessen muss man sich bewusst sein. Trotzdem gibt es viele Angebote für Hochschulsport, die kostenlos sind. Toll ist ihre Lage, da sie direkt neben dem Bahnhof und auch nur einen Katzensprung vom See und der Altstadt entfernt liegt. Das Gebäude und die Räume haben mir auch gut gefallen, nur die im Keller sind durch den Mangel von Fenstern nicht wirklich gemütlich.
Deutschkurs an der Universität „German Short Course“ besucht?	Ich habe den Deutschkurs nicht besucht, da Deutsch meine Muttersprache ist.

Kursinhalt, Nutzen	
Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Die Kursinhalte waren insgesamt so wie auf dem Portal beschrieben, daher kann man sich gut an den Beschreibungen orientieren. Ausnahme war dabei aber die Vorlesung „Medientheorien“. Ich hatte erwartet, dass diese ein breiteres Spektrum an Theorien zu Medien abdeckt, jedoch geht es mehr um die Gesellschaftstheorie und Medientheorie von Luhmann. Vor dem Aufenthalt füllte ich ein Learning Agreement aus. Die Änderungen, die ich kurz nach Beginn der Veranstaltungen vornahm, besprach ich mit den zuständigen Personen an meiner Heimuniversität und hoffe, dass einer Anrechnung nichts im Wege steht. Wichtig ist, dass man den Dozenten der Uni Luzern Bescheid sagt, dass man eine Note für Referate und dergleichen benötigt, da Seminare oft unbenotet sind.
Betreuung an der Universität Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte	Insgesamt würde ich die Betreuung an der Universität als gut bewerten, man erhielt immer schnell eine Antwort auf E-Mails und fühlte sich gut aufgehoben. Was ich vermisst habe ist mehr Kontakt mit nicht-deutschen Austauschstudierenden. Oft wurden die Deutschen von den anderen getrennt bspw. bei der Tour durch das KKL oder bei Infoveranstaltungen, die wir als Deutsche auch auf Englisch verstanden hätten. Außerdem hätte ich mir mehr Kontakt mit Schweizern gewünscht.
Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Miete: 660 CHF pro Monat Einbürgerung: 100 CHF Verpflegung: 500 CHF pro Monat Halbtax-Ticket: 180 CHF
Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur	An den Wochenenden haben wir viele Ausflüge unternommen bspw. nach Genf, Zürich, St. Gallen und Bern. Dabei machten wir immer Tagestouren, das ist bei den kurzen Entfernungen gut machbar. Das Halbtax-Ticket verschaffte uns Rabatte und bis November gab es außerdem ein gesondertes Gruppentagesticket für die Schweiz. Toll ist die Bar Parterre, denn dort gibt es humane Preise und einen Kicker- sowie Billardtisch.
Vergleich Universitäten Was ist besser / schlechter an der Universität Luzern als an Ihrer Heimuniversität?	Mir gefällt das Konzept, dass die Universitätskarte Studentenausweis und Mensa- sowie Druckkarte komplett ist. Dies gibt es an meiner Uni (noch) nicht. Die Mensa ist ganz gut vom Essen her, jedoch im Vergleich zu Deutschland sehr teuer (7 CHF pro Essen). Allerdings gibt es Mikrowellen, um sein mitgebrachtes Essen zu erwärmen. Dabei muss man aber mit Wartezeit rechnen, die jedoch in Ordnung ist, da die Mittagspause 1h beträgt.
Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt an der Universität Luzern an?	1. Luzern ist eine wunderschöne Stadt mit See und Bergen. 2. Die Universität gefiel mir von ihrem Internetauftritt her, außerdem ist sie sehr jung und frisch und das merkt man. 3. Ich wollte insgesamt die Schweiz als Land kennenlernen, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu Deutschland herausfinden.
Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für	X zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input type="checkbox"/> genau richtig Ich denke es wäre nicht verkehrt den Studienaufenthalt länger zu machen, da ich erst in den letzten Monaten mit ein paar Schweizern engeren Kontakt aufbauen konnte. Es dauert eben seine Zeit Freunde zu finden. Gefühlt hatte man sich gerade eben erst eingelebt und musste dann schon wieder gehen.